

Universität
Rostock



Traditio et Innovatio



Blick auf Rostock's Altstadt mit Nikolai- (l.) und Petriki

Audimax am Tagungsort Campus
Ulmenstrasse



Profil Gollwitz/Poel



Jahrestagung der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft 2013

7. bis 12. September 2013
einschließlich der Exkursionen

an der Universität Rostock

1. Zirkular

Tagungsthema:

„Böden – Lebensgrundlage und Verantwortung“

Die Tagung wird von der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft und den Professuren für Bodenkunde (P. Leinweber), für Bodenphysik und Ressourcenschutz (B. Lennartz) sowie für Landschaftsökologie und Standortkunde (S. Glatzel) an der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock ausgerichtet. Darüber hinaus sind zahlreiche weitere Einrichtungen (Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Behörden, Unternehmen) aus Mecklenburg-Vorpommern und anderen Bundesländern an Organisation und Durchführung beteiligt. Der Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern, Dr. Till Backhaus, ist Schirmherr der Tagung.

Die Vorträge und Poster können zu den Schwerpunktthemen sowie auch zu freien Themen, bis

15. Februar 2013 **(E -mail-Eingang bzw. Poststempel)**

eingesandt werden. Der eingereichte Vorschlag muss den Titel, die Autoren, eine maximal (!) einseitige (< 1600 Zeichen) informative Kurzfassung (Problemstellung, Methodik, Ergebnisse, Schlussfolgerungen). sowie die gültige Adresse (E-mail, wenn vorhanden) einschließlich der Mitgliedsnummer des Erstautors sowie die Institution, aus der der Beitrag stammt, enthalten. Zur Vereinfachung der Programmherstellung bitten wir bei der Anmeldung die Kurzfassung mit folgenden Angaben in folgender Schreibweise zu versehen:

<i>Anmeldende/r:</i>	<i>Name, Vorname, E-mail-Adresse</i>
<i>Gewünschte Art d. Präsentation:</i>	<i>Vortrag oder Poster</i>
<i>Kommission/Thema:</i>	<i>z. B. Kommission VII, Thema xy</i>
<i>Autoren:</i>	<i>Autor A. (Ort), Autor B., Autor C.</i>
<i>Institution/en</i>	<i>z.B. Uni Hohenheim</i>
<i>Mitgliedsnummer:</i>	<i>z.B. 1234</i>
<i>Präsentationsthema:</i>	<i>z.B. Fortschritte in der Mineralquantifizierung</i>
<i>Kurzfassung Text:</i>	<i>Xyz...</i>

Jedes Mitglied ist laut Satzung berechtigt, **1 Vortrag oder 1 Posterdarbietung** als Erstautor einzureichen. Das erste Mitglied in der Reihung der Autoren gilt jeweils als Erstautor. Als Koautor darf jedes Mitglied zusätzlich beliebig oft erscheinen.

Folgender Weg der Anmeldung der Beiträge ist verbindlich:

Die Beiträge werden ausschließlich bei den jeweiligen Kommissionsvorsitzenden eingereicht. Auch die zu Themen einer AG eingereichten Beiträge werden direkt an die zuständigen Kommissionsvorsitzenden gesandt. Die Kommissionsvorsitzenden entscheiden gemeinsam mit den AG-Leitern über Annahme als Vortrag oder Poster. Auf der Basis der Vorschläge der Kommissionsvorsitzenden für die Gestaltung ihrer Sitzungen stellt eine vom Vorstand eingesetzte Arbeitsgruppe das endgültige Programm zusammen. Ausnahmen von dieser Regelung sind nicht möglich!

Normalfall: Beitragsanmeldung → Kommissionsvorsitzende → Programmgruppe

Erwünscht sind Anmeldungen über E-mail !

Die angenommenen Beiträge erscheinen im Programmheft, das rechtzeitig an die Mitglieder mit **allen notwendigen Informationen** versandt wird. Es erfolgt **keine** gesonderte Benachrichtigung. Wenn Beiträge abgelehnt werden müssen, erfolgt eine Mitteilung der Gründe durch den Präsidenten der Gesellschaft.

Alle Beiträge, die auf der Jahrestagung präsentiert werden, können anschließend in die Homepage der DBG eingestellt werden.

Alle Kommissionen erhalten die Möglichkeit, während der Jahrestagung jeweils eine **interne Sitzung** abzuhalten. Außerdem findet auf der **Mitgliederversammlung** die Wahl des Vorstandes der Gesellschaft statt. **Vorschläge** für die **Wahl des Vorstandes** sollten bis zum **15. Januar 2013** eingereicht werden, damit die entsprechenden Personen in den DBG -Nachrichten vorgestellt werden können. Satzungsgemäß können weitere Vorschläge auch noch bis zum Beginn der Jahrestagung eingereicht werden.

Wissenschaftliches Programm

Folgende Schwerpunktthemen der Kommissionen und AG's sind vorgesehen:

Kommissionsspezifische Themen

Kommission I (Bodenphysik und Bodenhydrologie)

Anmeldung über Ute Wollschläger (ute.wollschlaeger@ufz.de)

Thema I/1:

Messung und Modellierung von bodenphysikalischen und bodenhydrologischen Prozessen

Thema I/2:

Beiträge der Bodenphysik und Bodenhydrologie zur Beschreibung und zum Verständnis von großräumigen Prozessen

Thema I/3:

Wasser-, Wärme-, Gas- und Stoffflüsse im Boden - Innovative Messmethoden und Modelle

Thema I/4:

Prozesse und Strukturen im System Boden-Pflanze-Atmosphäre

Thema I/5:

Gekoppelte Prozesse in Böden

Kommission II (Bodenchemie) einschl. der AG Waldböden

Anmeldung über Friederike Lang (fritzi.lang@bodenkunde.uni-freiburg.de)

Thema II/1

Räumliche Heterogenität bodenchemischer Eigenschaften: Ursachen und Erfassungsinnovationen – von der Nanoskala bis zur Bodenlandschaft

Thema II/2:

Pedogene und anthropogene Kolloide in Böden

Thema II/3:

Redoxreaktionen und Speziation in Böden

Thema II/4:

Möglichkeiten und Grenzen zur Identifikation historischer Klima- und Landnutzungsänderungen in Waldböden (Anmeldung über Jörg Prietzel, prietzel@wzw.tum.de, oder Friederike Lang, fritzi.lang@bodenkunde.uni-freiburg.de)

Kommission III (Bodenbiologie und Bodenökologie)

Anmeldung über Heinz-Christian Fründ (hc.fruend@hs-osnabrueck.de)

Thema III/1:

Funktionelle Diversität im Boden

Thema III/2:

Bodenorganismen im globalen Wandel

Thema III/3:

Bodenbiologisches Monitoring in Raum und Zeit

Thema III/4

Methodische Innovationen in der Bodenbiologie

Thema III/5:

Modellbildung für bodenbiologische Prozesse und Interaktionen

Kommission IV (Bodenfruchtbarkeit und Pflanzenernährung)

Anmeldung über Torsten Müller (torsten.muller@uni-hohenheim.de)

Thema IV/1:

Auswirkungen des Energiepflanzenanbaus auf den Stoffhaushalt in Böden

Thema IV/2:

Pflanzen-Nährstoffe: Flüsse im und aus dem Wurzelraum landwirtschaftlich genutzter Böden

Thema IV/3:

Innovative Dünger und Düngungsstrategien

Kommission V (Bodengenetik, Bodensystematik und Bodeninformation) einschl. der AG's

Anmeldung über Luise Giani (luise.giani@uni-oldenburg.de)

Thema V/1

Bodengenetik, Bodenklassifikation, Bodensystematik

Thema V/2:

Methodische Entwicklungen zu Bodenkennwerten

Thema V/3:

Bodengenetik und organische Substanz

Thema V/4:

Freie Themen

Thema V/5: (AG Boden & Archäologie, R. Gerlach)

Boden und Archäologie

Thema V/6: (AG Bodenschätzung und Bodenbewertung, J. Betzer)

Bodenschätzung

Thema V/7: (AG Digital Soil Mapping, T. Behrens)

Digital Soil Mapping

Thema V/8: (AG Paläopedologie, B. Terhorst, H. Tiemeyer)

Paläoböden und Pedochronosequenzen

Thema V/9: (AG Urbane Böden, S. Höke)

Funktionsbewertung urbaner Böden

Kommission VI (Bodenschutz und Bodentechnologie)

Anmeldung über Jens Utermann (jens.utermann@uba.de)

Thema VI/1:

Verwertung von Materialien in/auf Böden

a: Methodische und materielle Anforderungen/Defizite im Kontext gesetzlicher Regelungen (BBodSchV, ErsatzbaustoffV)

b: Probleme/Lösungen bei der Verwertung Corg-reicher Materialien

Thema VI/2:

Bodenerosion durch Wind und Wasser und Translokation

a: Aktuelle Probleme der Umsetzung gesetzlicher Regelungen (Cross Compliance, BBodSchV)

b: Entwicklungen im Bereich von Modellen und Prognosen

c: Prozessaufklärung und Skalentransfer

Thema VI/3:

Bodenschadverdichtungen (Indikation, Sanierung, Ertragseinfluss)

Thema VI/4:

Freie Themen zum Bodenschutz

Kommission VII (Bodenmineralogie)

Anmeldungen bei Karin Eusterhues (karin.eusterhues@uni-jena.de)

Thema VII/1:

Bodenmineralogie und Mikromorphologie

Thema VII/2:

Umweltverhalten von Mineralen

Kommission VIII (Boden in Bildung und Gesellschaft)

Anmeldung bei Gerd Wessolek (gerd.wessolek@tu-berlin.de)

Thema VIII/1

Boden braucht Geschichte- Boden braucht Gesellschaft

Thema VIII/2

Freie Themen

Kommissionsübergreifende Themen

Anmeldung über fett gedruckte Kommission

K I: Ute Wollschläger (ute.wollschlaeger@ufz.de)

K II: Friederike Lang (fritzi.lang@bodenkunde.uni-freiburg.de)

K III: Heinz-Christian Fründ (hc.fruend@hs-osnabrueck.de)

K IV: Torsten Müller (torsten.muller@uni-hohenheim.de)

K V: Luise Giani (luise.giani@uni-oldenburg.de)

K VI: Jens Utermann (Jens.Utermann@uba.de)

K VII: Karin Eusterhues (karin.eusterhues@uni-jena.de)

K VIII: Gerd Wessolek (gerd.wessolek@tu-berlin.de)

Thema: KÜ/1:

Pflanzen-Nährstoffe: Flüsse im und aus dem Wurzelraum forstlich genutzter Böden (**K IV**, KII/AG Waldböden)

Thema KÜ/2:

Prozesse in der Rhizosphäre (K II, K III, **K IV**, AG Waldböden)

Thema KÜ/3:

Nährstoffe: Innovationen im Bereich Pflanzenverfügbarkeit (K II, K III, **K IV**, AG Waldböden)

Thema KÜ/4:

Schadstoffe in Böden I: Retentions- und Abnahmeprozesse (**K II**, K III, K VI)

Thema KÜ/5:

Schadstoffe in Böden II: Einfluss auf Pflanzen und Bodenlebewesen (**K III**, K IV, K VI)

Thema KÜ/6:

Schadstoffe in Böden II: Analysieren und Bewerten (**K II** und K VI)

Thema KÜ/7:

Organische Bodensubstanz: Steuergrößen, Eigenschaften und Prozesse (**K II**, K III, K IV; AG Waldböden, AG Humusformen)

Thema KÜ/8:

Kohle und kohleähnliche Substanzen im Boden (**K II**, K IV, K VI)

Thema KÜ/9:

Modellierung und Bilanzierung von Stoffumsatz-Prozessen im Wurzelraum (K I, K II, K III, **K IV**)

Thema KÜ/10:

CNPS-Dynamik in hydromorphen Böden (K II, **K IV**)

Thema KÜ/11:

Biologisch induzierte Veränderung (physiko)chemischer Bodeneigenschaften (K II, **K III**)

Thema KÜ/12:

Bodenstruktur und Bodenaggregate aus bodenbiologischer, bodenchemischer und bodenphysikalischer Sicht (**K I**, K II, K III)

Thema KÜ/13:

Räumliche Charakterisierung physikalischer Bodeneigenschaften auf der Feld- bis Landschaftsskala (K I, **K V**/AG Digital Soil Mapping)

Thema KÜ/14

Biogeochemische Grenzflächen im Boden (K I, K II, K III, **K VII** und SPP1315)

Thema KÜ/15

Bodenschutz und Kommunikation in die Gesellschaft. (K VI, **K VIII**)

Thema KÜ/16

abhängig vom Beschluss der Bildung der neuen AG Bodengase

Der Boden als Quelle und Senke von Gasen (**K IV**, K I, K II, K III)

Exkursions- und Ausstellungsprogramm

Landschaft und Böden Mecklenburg-Vorpommerns wurden stark durch die letzte Eiszeit geprägt. Sie hinterließ u.a. Wallberge, wie die von Neuburg oder Ilow; diese bieten - wie es Lisch (1842) beschrieb - „eine herrliche Aussicht über das Land bis auf das Meer .., in Terrassen von Osten gegen Westen bis zu einem großen, tiefen Wiesenplan ... Die Höhen ziehen sich von der Grenze von Madsow halbmondförmig um den Wiesenplan und bilden einen weiten Thalkessel, der sich gegen Osten hin nach dem großartigen Burgplateau von Neuburg hin öffnet.“; Sölle liegen wie Augen in der Landschaft ...

Folgen Sie uns in eine abwechslungsreiche Landschaft, entdecken Sie die Vielfalt der Böden als unsere Lebensgrundlage, für deren Erhalt wir die Verantwortung tragen.

Wie die unterschiedlichen kreidezeitlichen, pleistozänen und holozänen Ausgangsgesteine aber auch die aktuelle Küstendynamik die Bodenentwicklung beeinflussen, können Sie auf den Exkursionen auf der Insel Rügen (Z1) und auf der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst (G3) entdecken. Die Bodenkundliche Strandwanderung (H6) führt zuerst zum Institut für Ostseeforschung Warnemünde und auf dem Weg von der Flachküste Warnemündes zur Steilküste der Stolteraa lernen Sie den Küstenschutz und unterschiedliche Bodenentwicklungen kennen.

Die letzte Eiszeit hat einen großen Formenschatz an Landschaftselementen und dazu gehörenden Ausgangsmaterialien der Bodenbildung hinterlassen. Dies wird auf der Exkursion zur Glazialen Serie (G4) dargestellt, die von der Grundmoräne am Aufschluss Steilküste, durch den Gespensterwald Nienhagen und einen

Wallberg über die Endmoräne und Sanderflächen bis ins Warnowtal führt.

In den großen Flußniederungen entwickelten sich Niedermoore, die im Zuge der Torfgewinnung oder landwirtschaftlicher Nutzung vielfach degradierten. Intakte Niedermoore sind Kohlenstoffspeicher und ökologisch wertvolle Lebensräume. Wie aber verhalten sich anthropogen degradierte Niedermoore bei der Wiedervernässung? Dieser Frage wird auf der Exkursion in die Trebelniederung und das Peenetal nachgegangen (G2).

Der Einfluss der landwirtschaftlichen Nutzung auf die Böden wird in mehreren Exkursionen thematisiert. Auf der Insel Poel (G5) werden zum einen die schwarzerdeähnlichen Böden als regionale Besonderheit und zum anderen die landwirtschaftliche Bodennutzung für die Pflanzenzüchtung/Züchtungsforschung und biologische Schädlingsbekämpfung vorgestellt. In Dummerstorf werden unterschiedliche Bodennutzungen auf Mineralboden und Niedermoor vorgestellt. Dabei werden insbesondere aktuelle Forschungsarbeiten zu Stoffausträgen aus derartigen Kleinzugsgebieten diskutiert. Nachwachsende Rohstoffe gewinnen zunehmend an Bedeutung. Ihren Einfluss auf Bodeneigenschaften, z.B. Speicherfunktion für C oder gasförmige Emissionen, werden auf der Exkursion G7 diskutiert. Diese Exkursion schließt Besuche des NAWARO BioEnergie Parks in Güstrow (der weltweit größten Biogasanlage) sowie der Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe und der Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern am Standort Güstrow - Gülzow ein.

Die Exkursion G8 folgt Teilen der 2011/2012 durch Mecklenburg verlegten Erdgastrasse

und stellt vor, welchen Nutzen die bodengeologische Landesaufnahme in M-V aus dieser Trassenverlegung ziehen konnte, aber auch, welche Probleme sich aus dem raschen Baufortschritt für die Bodenuntersuchung ergaben. Die Exkursion G9 stellt Musterstücke der Bodenschätzung in M-V vor.

Die Stadt Rostock bzw. die nähere Umgebung sind Ziel von fünf Halbtagesexkursionen: Die Rostocker Heide, die zur Stadt Rostock gehört, wird nach den Kriterien des FSC-Systems zur Zertifizierung von Forstwirtschaft mit nachhaltiger Waldnutzung bewirtschaftet. Die hiermit verbundenen forstlichen Maßnahmen zur standortgerechten Forstwirtschaft werden vom Stadtforstamtsleiter erklärt und es werden zwei typische Bodenprofile vor dem Hintergrund der Natur- und Forstgeschichte in ihrer Genese und Ökologie diskutiert (H1). Das Bodenschutzkonzept der Hansestadt Rostock ist Thema der Exkursion H2, bei der Böden im Stadtgebiet vorgestellt werden. Die Exkursion H3 stellt das Management des Nassbaggereutes der Hansestadt sowie ein aktuelles EU-Projekt zum Deichbau vor. Die Künstlerkolonie Schwaan unweit von Rostock

ist bestimmt einen Halbtagsbesuch wert. Die Exkursion H4 versucht, den Bogen von künstlerischer Rezeption der Landschaft zum ästhetischen Wert von Böden zu spannen. Wir haben versucht, einige Ansichten der Landschaftsmaler des 19./20. Jahrhunderts im Gelände wiederzufinden; diese werden in einer Sonderausstellung neben aktuellen Photos der Landschaft und Bodenprofilen gezeigt. Schließlich bewegt sich die Exkursion H5 weitestgehend in Räumlichkeiten der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät und erkundet in einer Labortour die analytischen Möglichkeiten der Massenspektrometrie in der Bodenforschung anhand zahlreicher Beispiele und Gerätedemonstrationen.

Wie gewohnt präsentieren sich in den Foyers der Vortragsgebäude auf dem Campus Ulmenstrasse weitere Forschungseinrichtungen und Unternehmen mit ihren bodenkundlichen Arbeiten bzw. Produkten und Dienstleistungen. Nicht zuletzt wird eine ansprechende Abendveranstaltung mit einem festlichen Konzert in der Hochschule für Musik und Theater mit anschließendem gemütlichen Beisammensein vorbereitet.

Sie sind herzlich eingeladen, die angebotenen Exkursionen, Ausstellungen und die Abendveranstaltung mit Ihrer Anwesenheit zu bereichern; die Gastgeber freuen sich auf erlebnis- und diskussionsreiche Tage im September 2013!

Zweitagesexkursion sowie Ganztagesexkursionen

Z1 Bodengeographische Exkursion Rügen (Zweitägig)

S. Bussemer, C. Kunkel, T. Baudis (Universität Greifswald)

G2 Wiedervernässung von Flusstalmooren

S. Glatzel (Universität Rostock) zusammen J. Augustin und M. Sommer (ZALF Müncheberg)

G3 Fischland Darß – Bodenentwicklung auf pleistozänen und holozänen Sedimenten

C. Baum (Universität Rostock)

G4 Glaziale Serie: Geomorphologie, Böden und Bodenprobleme

D. Zimmer, P. Leinweber (Universität Rostock)

G5 Insel Poel mit Tschernosemen und ähnlichen Böden

P. Leinweber (Universität Rostock) zusammen mit P. Kühn (Universität Tübingen)

G6 Stoffausträge aus Kleineinzugsgebieten der Grundmoräne (Dummerstorf)

P. Kahle, B. Lennartz, S. Glatzel (Universität Rostock)

G7 Bodennutzung für Nachwachsende Rohstoffe & Bioenergie

P. Kahle (Universität Rostock), A. Gurgel (Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft, Fischerei und Forsten M-V)

G8 Graben auf! Graben zu! Was bringt die bodengeologische Landesaufnahme am Leitungsgraben?

F. Idler (Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V)

G9 Bodenschätzung in Mecklenburg-Vorpommern am Beispiel von Musterstücken

A. Thüm (Finanzverwaltung M-V)

Halbtagsexkursionen

H1 Böden der Rostocker Heide

G. Jurasinski, S. Glatzel, (Universität Rostock), J. Harmuth (Forstamt Rostock)

H2 Bodenschutzkonzept der Hansestadt Rostock

A. Neupert, H. Wiersch (Umweltamt der Hansestadt Rostock)

H3 Nassbaggertgutmanagement der Hansestadt Rostock

M. Henneberg, F. Saathoff (Universität Rostock)

H4 Landschaft – Boden – Kunst: Die Künstlerkolonie Schwaan

N. Siebers, P. Leinweber (Universität Rostock)

H5 Massenspektrometrie in der Bodenforschung

G. Jandl (Universität Rostock)

H6 Bodenkundliche Strandwanderung und Küstenschutz

M. Janssen (Universität Rostock) zusammen mit Institut für Ostseeforschung Warnemünde

**Die detaillierten Exkursionsbeschreibungen finden Sie auf der Tagungs-
Homepage, im Tagungsprogramm sowie in den Grünen Blättern 32/1**

Mehr Informationen zur Tagung 2013 finden Sie auf:

<http://www.dbgtagung2013.de>

oder

<http://www.dbges.de> → Jahrestagung